

BUCHTIPP

Im Netz der Schuld

Belletristik Der 2018 in deutscher Erstausgabe erschienene Roman des US-Schriftstellers James Patterson, «Im Netz der Schuld», fesselt einem von der ersten Zeile bis zum bitteren Ende. Es ist unglaublich, wie Patterson die Spannung über die 470 Seiten hochhält und immer wenn man glaubt, man blickt durch «das Netz der Schuld», ergibt sich eine neue Wende, die man so nie erwartet hätte.

Story

Billy Harney ist bereit, für seinen Job bei der Polizei von Chicago alles zu geben – sogar sein eigenes Leben. Und tatsächlich kommt es eines Tages beinahe zum Äussersten: Billy wird schwer verletzt in seinem Apartment gefunden, neben ihm die Leichen seiner ehemaligen Partnerin Kate und seiner Freundin Amy. Wie durch ein Wunder überlebt Billy, kann sich aber nicht an die Tatnacht erinnern. Als er selbst zum Hauptverdächtigen wird, versucht er verzweifelt die Wahrheit herauszufinden. Doch die Grenzen zwischen Gut und Böse verschwimmen zusehends ...

Tipp

Sind auch Sie ein Krimifan? Dann empfehle ich Ihnen dieses Buch von James Patterson aufs Wärmste. Wer sich einmal einem Buch von James Patterson hingegeben hat, kommt nicht mehr von ihm los, denn er gehört weltweit zu den Besten seines Faches. PD/DK ISBN: 978-3-442-48747-9

SCHWING-NEWS

Festfibel fürs ESAF



Die Festfibel fürs ESAF 2019 ist ab dem 15. Mai erhältlich. z.Vg.

Schwingen Die Zuger Kantonalbank gibt für das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest (ESAF) eine Festfibel heraus. Diese ist gespickt mit Wissen, Geschichten und Interviews rund um das ESAF. Ab dem 15. Mai ist sie in allen Geschäftsstellen und als Download unter www.zugerkb.ch kostenlos erhältlich. PD/CI

Aufwärtstrend bestätigt

In seinem dritten Rennen bestätigt der Steinhauser Motorsportler Silvio Romano am IKSM (Interkantonale Slalommeisterschaft) Slalom in Seewen SZ den seit Ende letztem Jahr eingeläuteten Aufwärtstrend.

Steinhausen In der Winterpause nahm das Romano Racing Team diverse Änderungen am Auto vor. Das diesjährige Ziel lautet: «Best of the Rest und ein Überraschungsergebnis». Und mit der erstmaligen Teilnahme am Bergrennen in Reitnau Ende Juni ist auch gleich für eine aufregende Premiere gesorgt.

Wetter war massgebend

In Seewen gab es nur ein Trainingslauf, gefolgt von drei Renn-



Zufriedener Silvio Romano nach dem Rennen in Seewen/SZ und dem 4. Platz. z.Vg.

läufen, wovon der Schlechteste als Streichresultat galt. Auf der Streckenbegehung fielen dann zusätzlich die Abfolge trockener und nasser Passagen, die Bodenwellen sowie teils knifflige Torfolgen auf. Wird die Reifenwahl entscheidend sein? Jedenfalls hing alles vom Wetter ab. «Bei diesen Verhältnissen spielt nicht nur die gemessene Zeit eine Rolle, sondern auch Strafzeiten we-

gen Berühren der Torpfosten» erklärt Teamleiter Carlo Romano.

Lotus geschlagen

Silvio Romano: «In meiner Gruppe waren mindestens zwei extrem ernstzunehmende Fahrer. Diese zu knacken war schwer. Obwohl ich noch nicht das ganze Potenzial der neuen Abstimmung ausschöpfte, versuchte ich so nah wie möglich an diese Topfahrer zu kommen.» Die Rennzeiten waren vielversprechend und einige Fahrer mussten mit Strafzeiten rechnen. Die Schlusswertung brachte Romano auf den 4. Rang. Wertvolle Punkte für die IKSM-Slalommeisterschaft 2019. Persönliches Highlight war, dass er im AMC Cup des Veranstalters einen sonst überlegenen Lotus schlagen konnte. PD/DK

104. Plenarversammlung

An der 104. Plenarversammlung der Zentralschweizer Regierungskonferenz vom 9. Mai setzte sich die Konferenz mit verschiedenen gemeinsamen Projekten auseinander.

Zentralschweiz Am 9. Mai wurde die 104. Plenarversammlung der Zentralschweizer Regierungskonferenz durchgeführt. Auch dieses Jahr waren alle sechs Kantone der Zentralschweiz vertreten.

Gemeinsame Einsatzzentrale

Mit dem Projekt Vision 2025 wollen die Zentralschweizer Kantone die Idee gemeinsamer Einsatzzentralen nochmals prüfen. Das Thema war schon vor 15 Jahren Teil des Projekts Pol XXI, fand damals aber keine Mehrheit. Ein beachtliches Synergiepotenzial und die veränder-



Am 9. Mai fand die 104. Plenarversammlung der Zentralschweizer Regierungskonferenz statt. fotolia

ten Rahmenbedingungen, wie die seit 2010 geltende schweizerische Strafprozessordnung, sind neben dem Bedürfnis der weiteren Intensivierung der Polizeizusammenarbeit die Hauptgründe für ein solches Projekt. Die Plenarversammlung liess sich aus erster Hand über die vorgeschlagene dreijährige Konzeptphase informieren.

Entwicklung der Medienpolitik

Im Verlauf der letzten Monate liessen verschiedene Zusammenschlüsse und joint ventures in der Medienlandschaft aufhorchen. Nachdem sich die Versammlung an der letzten Zusammenkunft über die aktuelle Entwicklung im Bereich der Printmedien informieren liess, hat sie einen Erfahrungsaustausch über die Auswirkungen in den einzelnen Kantonen gepflegt.

36 Zusammenarbeitsprojekte

Die Konferenz wurde zudem über den Stand der Arbeiten der Winteruniversiade Luzern-Zentralschweiz 2021, zum Besuch der Fête des Vignerons in Vevey vom 27. Juli 2019 informiert. Aktuell führen die Zentralschweizer Kantone 36 Zusammenarbeitsprojekte. PD/NS

Protestaktion gegen Glencore

Von Kristina Gysi

Am vergangenen Donnerstag, 9. Mai, versammelten sich die Aktionäre des Rohstoffriesen Glencore zu einem Treffen im Theater Casino Zug. Dies gab Kritikern des Unternehmens Anlass zu einer Protestaktion.

Zug Circa 30 Menschen versammelten sich am 9. Mai vor dem Theater Casino und protestieren lautstark gegen die «scheinbar fehlende Arbeitsmoral» des in Baar ansässigen Rohstoffgiganten. Anwesend waren Mitglieder der jungen Alternativen und der JUSO Zug, Vertreter der Konzernverantwortungsinitiative sowie weitere Interessengruppierungen.



Mit dem Slogan «Your Money kills» machten die Demonstranten auf die Missstände der Unternehmensstrategie von Glencore aufmerksam. Kristina Gysi

Aufforderung zur Verantwortung Im Rahmen der Aktion hielt Fabian Gubser, junge Alternative, eine Rede, deren Worte deutlicher nicht hätten sein können: «Ich fordere die Zuger auf, sich für die Konzernver-

antwortungsinitiative zu engagieren, damit die Opfer von Glencore sich endlich wehren können.» Damit verwies er unter anderem auf ein junges Beispiel, als indigene peruanische Bäuerinnen von Sicherheitsleuten der Glencore gewaltsam attackiert wurden.

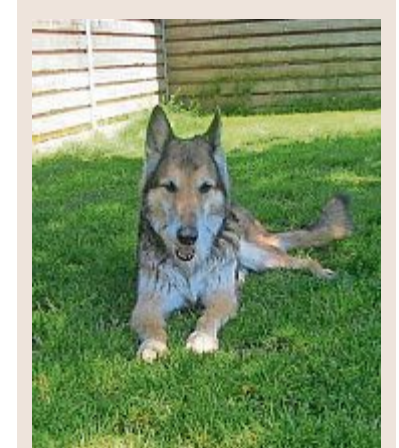
Glencore nimmt Stellung

Ebenfalls vor Ort war die Mediensprecherin des Grosskonzerns Glencore, Sarah Antenore. Für viele ungewohnt waren deren Worte, die sie in einem Gespräch mit einem JUSO-Mitglied, erwähnte: «Auch ich beobachte den Klimawandel. Die Kohle muss gekappt werden, jedoch nicht von heute auf morgen.» Weitere Informationen: www.jung-egruene.ch www.juso-zug.ch

Ratgeber Velo Plus

Sport Hallo liebe Radsportfreunde das neue Velohandbuch 2019/2020 ist auf dem Markt. Auf 560 Seiten stellt das Veloplus Team ausgewählte und getestete Produkte vor und liefert Tipps und Tricks rund ums Fahrrad. Da gibt es zum Beispiel für Abenteuer Tipps was ein gutes Zelt in der heutigen Zeit haben muss. Eigenschaften wie ein stabiles Gestänge oder eine Sturmabspannung, etc. Oder Mountainbiker lernen, wie man den Helm perfekt einstellt und Rennvelofahrer überzeugen sich von den Aeolus Windprodukten. Voll mit diesen und weiteren innovativen Tipps rund um Ihr Fahrrad, können Sie die jüngste Ausgabe des Velohandbuches von Velo Plus ab sofort gratis bestellen oder in allen Veloplus Läden direkt beziehen. Bestellen via Telefon unter: 0840 444 777 oder auch online unter: info@veloplus.ch. Weiterführende Informationen und Velonews siehe im Internet unter: www.veloplus.ch PD/DK

S'PFÖTLI



Neues Zuhause gesucht Nemo ist ein freundlicher männlicher Schäferhund und im Juli 2006 geboren. Mit anderen Hunden, auch mit kleinen, ist er sehr umgänglich und freundlich. Nemo verhält sich ruhig und verursacht keinerlei Probleme. Da Nemo schon ein älterer Herr ist, wünscht er sich einen neuen Besitzer, der im Parterre wohnt oder dessen Haus einen Lift hat.

Tierheim Allenwinden

Im Tierheim in Allenwinden (Baar) suchen immer wieder einsame Tiere ein neues Zuhause oder liebevolle Menschen, die es gut mit ihnen meinen. Viele dieser Tiere haben nicht selten einen langen Leidensweg hinter sich. Wenn Sie mit dem Gedanken spielen, sich ein eigenes Haustier anzuschaffen, fragen Sie doch erst im Tierheim Allenwinden nach: 041 711 00 33. Weitere Informationen finden Sie unter: www.tsvzug.ch. CI

YOUNG . FRESH . TRENDY.
ERLEBE DAS NEUE SUNSHINE RADIO

SUNSHINE
RADIO